

SICHERHEITSDATENBLATT

HS PREMIUM HARDER

Seite: 1

Erstellungsdatum: 16-05-2017

Revisionsnummer: 1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: HS PREMIUM HARDER

Produktcode: 5805 / 5811

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: ProPart International B.V.

Molenakker 3

Reuver

5953 TW

The Netherlands

Tel: +31 (0) 77 476 2368

Fax: +31 (0) 77 476 2424

Email: info@propart-international.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: Giftnotruf Berlin

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie

Telefon 030 - 19 240 im Notfall oder 030 - 30 68 67 11 bei allgemeinen Fragen

www.giftnotruf.de

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317; Aquatic Chronic 3: H412; STOT SE 3: H336; Flam.

Liq. 3: H226; Acute Tox. 4: H332; -: EUH204

Wichtigste schädliche Wirkungen: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HS PREMIUM HARDER

Seite: 2

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH204: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefahrenpiktogramme: GHS07: Ausrufezeichen

GHS02: Flamme



Signalwörter: Achtung

Sicherheitshinweise: P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P403+233: Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den Örtlichen / Regionalen / Nationalen / Internationalen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

POLY(HEXAMETHYLENE DIISOCYANATE)

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
-	28182-81-2	-	Eye Irrit. 2: H319; Skin Sens. 1: H317	38.000%

N-BUTYLACETAT

204-658-1	123-86-4	-	Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H336; -: EUH066	28.000%
-----------	----------	---	--	---------

XYLENE

215-535-7	1330-20-7	-	Flam. Liq. 3: H226; Acute Tox. 4: H332; Acute Tox. 4: H312; Skin Irrit. 2: H315	20.000%
-----------	-----------	---	---	---------

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

203-603-9	108-65-6	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Liq. 3: H226	10.000%
-----------	----------	------------------------------------	--------------------	---------

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HS PREMIUM HARDER

Seite: 3

LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE

265-199-0	64742-95-6	-	Asp. Tox. 1: H304; Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H335; Aquatic Chronic 2: H411	4.000%
-----------	------------	---	---	--------

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Verwenden Sie einen zugelassenen Hautreiniger.

Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Für ausreichende Spülung der Augen mit den Fingern die Augenlider trennen. Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Rufen Sie sofort einen Arzt an. Kein Erbrechen herbeiführen.

Einatmen: Für Frischluft sorgen. Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Symptoms and symptoms include headache, dizziness, fatigue, muscle weakness, drowsiness and in extreme cases unconsciousness. Längere oder wiederholter Kontakt mit der Zubereitung, die Entfernung des natürlichen Fettes von der Haut zur Folge hat, was zu einer nichtallergischen Hautentzündung und Absorption durch die Haut.

Augenkontakt: Wenn sie in den Augen, Reizungen und reversible Schäden führen können.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen.

Einatmen: Exposition am Arbeitsplatz überschreiten, können schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit haben: Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und die negativen Auswirkungen auf die Nieren, der Leber und des zentralen Nervensystems .

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: In allen Zweifelsfällen oder wenn die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen. Nie eine bewusstlose Person etwas durch den Mund zu machen. Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Alkoholbeständiger Schaum. Sand oder Erde. CO2 Kein Wasser verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickstoff enthalten. Fern halten von Zündquellen

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HS PREMIUM HARDER

Seite: 4

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Für ausreichende Lüftung sorgen. Dampf nicht einatmen. Halten Sie Zündquellen fern
Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.
Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation /
Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Behörden informieren, wenn das
Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer eindringt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und
ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung
umladen. Für ordnungsgemäße Entsorgung, siehe Abschnitt 13 des
Sicherheitsdatenblatts.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. 46/5000

Siehe Abschnitt 7 für Informationen zum sicheren Umgang.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HS PREMIUM HARDER

Seite: 5

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Nur funkenfreie Werkzeuge benutzen. Arbeitnehmer sollten die Hände waschen vor dem Essen, Trinken oder Rauchen. Nicht essen, trinken, rauchen, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Dämpfen oder Nebel nicht einatmen. Um während des Transports um statische Elektrizität zu beseitigen, muss der Behälter zu dem Behälter mit Hilfe eines Massebandes geerdet und angeschlossen werden. Wenn die Arbeiter, selbst wenn sie sich bei der Verarbeitung des Produkts nicht in Eingriff, in einer Spritzkabine sind, Belüftung muss für jeden Spritzpartikel und Lösungsmitteldämpfe vorhanden sein. Unter diesen Umständen sollten sie eine Kappe von Frischluft während des Sprühvorgangs zu dem Moment, tragen, dass die Konzentration unterhalb des TLV-Wert gefallen ist. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten. Dämpfe können ein explosives Gemisch mit Luft bilden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Vor Hitze schützen. Nicht rauchen. Nie mit Druck leeren. Die Benutzung ist kein Druckbehälter. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Do not throw waste in the sink. Von Alkalien, Oxidationsmitteln, Säuren fernhalten.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Nicht verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

N-BUTYLACETAT

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	480 mg/m ³	-	-	-

XYLENE

DE	440 mg/m ³	880 mg/m ³	-	-
----	-----------------------	-----------------------	---	---

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HS PREMIUM HARDER

Seite: 6

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

DE	270 mg/m ³	270 mg/m ³	-	-
----	-----------------------	-----------------------	---	---

DNEL/PNEC

DNEL / PNEC Nicht verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Wo möglich, sollte dies durch den Einsatz lokaler Absaugung und einer guten allgemeinen abzugcapaciteit erreicht werden. Wenn dies nicht ausreicht, Konzentrationen von Teilchen und Lösungsmitteldämpfe unterhalb der Grenze für Landwirt oeps-Exposition zu erhalten, sollte ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Atemschutz: Bei intensiver oder längerer Exposition oder geringer Verschmutzung ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Trockenschleifen von einer Lackschicht oder der Bearbeitung mit Brennern und/oder Schweißen der beschichteten Gegenstände können schädlichen Staub verursachen und/oder Dämpfe. Wenn möglich, ist die Präferenz zu Naßscheuerwert gegeben werden.

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe sind geeignet, die nach EN 374 geprüft werden. Handschuhe aus Nitril. Schutzcremes können helfen ausgesetzt Haut zu schützen. Dies sollte jedoch nicht angewendet werden, wenn die Exposition erfolgt ist.

Augenschutz: Schutzbrille. Augendusche vorsehen. Augenschutz benutzen (EN166) gegen Flüssigkeitsspritzer .

Hautschutz: Schutzkleidung. Personal sollte antistatische Kleidung aus natürlichen Fasern oder aus hochtemperaturbeständigem Kunstfaser

Umweltwirkungen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe auch Kapitel 7 und 12.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssigkeit

Farbe: Farblos

Geruch: Charakteristischer Geruch

Löslichkeit in Wasser: Nicht mischbar

Flammpunkt °C: >+23

Relative Dichte: 0.98 +/- 0.05 (20°C)

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: Nicht verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HS PREMIUM HARDER

Seite: 7

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Kann im Brandfall freigesetzt werden: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂). Stickoxide (NO_x).

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxizität, Werte:

Route	Art	Test	Wert	Maßeinheit
1330-20-7	-	-	-	-
DERMAL	RBT	LD50	>4350	mg/kg
123-86-4	-	-	-	-
DERMAL	RBT	LD50	141400	mg/kg
64742-95-6	-	-	-	-
DERMAL	RBT	LD50	>20000	mg/kg
108-65-6	-	-	-	-
ORAL	RAT	LD50	>10000	mg/kg

Gefährliche Bestandteile:

N-BUTYLACETAT

ORL	MUS	LD50	6	gm/kg
ORL	RAT	LD50	10768	mg/kg

XYLENE

ORL	MUS	LD50	2119	mg/kg
-----	-----	------	------	-------

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HS PREMIUM HARDER

Seite: 8

ORL	RAT	LD50	4300	mg/kg
SCU	RAT	LD50	1700	mg/kg

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

IPR	MUS	LD50	750	mg/kg
ORL	RAT	LD50	8532	mg/kg

LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE

ORL	RAT	LD50	8400	mg/kg
-----	-----	------	------	-------

Für das Produkt relevante Gefahren:

Gefahr	Route	Basis
Akute Toxizität (ac. tox. 4)	INH	Gefährlich: Berechnet
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	DRM	Gefährlich: Berechnet
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	DRM	Gefährlich: Berechnet
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	-	Gefährlich: Berechnet

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Symptoms and symptoms include headache, dizziness, fatigue, muscle weakness, drowsiness and in extreme cases unconsciousness. Längere oder wiederholter Kontakt mit der Zubereitung, die Entfernung des natürlichen Fettes von der Haut zur Folge hat, was zu einer nichtallergischen Hautentzündung und Absorption durch die Haut.

Augenkontakt: Wenn sie in den Augen, Reizungen und reversible Schäden führen können.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen.

Einatmen: Exposition am Arbeitsplatz überschreiten, können schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit haben: Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und die negativen Auswirkungen auf die Nieren, der Leber und des zentralen Nervensystems .

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxizität, Werte:

Art	Test	Wert	Maßeinheit
CAS 1330-20-7	-	-	-
Daphnia magna	24H EC50	150	mg/l

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HS PREMIUM HARDER

Seite: 9

CAS 123-86-4	-	-	-
Daphnia magna	24H EC50	73	mg/l
CAS 64742-95-6	-	-	-
Daphnia magna	24H EC50	170	mg/l
CAS 108-65-6	-	-	-
Daphnia magna	48H EC50	>500	mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Nicht verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Nicht verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Nicht verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen. Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall. Verteilung des Produktes auf dem Boden, in die Kanalisation oder fließendes Wasser vermeiden.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: FARBE

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: III

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HS PREMIUM HARDER

Seite: 10

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich Nein

Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

Tunnelcode: D/E

Transportkategorie: 3

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Besondere Vorschriften Das Produkt ist zur Lieferung gemäß der Richtlinie 1999/45 / EG eingestuft und gekennzeichnet. Das Sicherheitsdatenblatt wird in Übereinstimmung mit dem EU-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) hergestellt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt.
* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH204: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

